

Presse-Information Stand: 07.10.2019

Regierungsrat des Kantons Zürich künftig auch mit wasserstoffbetriebenem Hyundai NEXO unterwegs

Der Kanton Zürich setzt bei seiner Fahrzeugflotte auf Elektro- und neu auch auf Wasserstoffautos. Sicherheitsdirektor Mario Fehr stellte am 4. Oktober das erste von insgesamt zwei neuen Dienstfahrzeugen des Regierungsrates vor, einen wasserstoffbetriebenen Hyundai NEXO. Damit werden ältere benzin- und dieselbetriebene Wagen abgelöst. Beim Strassenverkehrsamt Zürich-Albisgütli sollen zudem eine Wasserstofftankstelle und mehrere Elektro-Schnellladestationen entstehen.

Mit gut 600 Personenwagen verfügt die Kantonspolizei über die grösste Flotte innerhalb der kantonalen Verwaltung. Schon seit einigen Jahren achtet sie beim Kauf neuer Fahrzeuge und bei der Ausbildung der Polizistinnen und Polizisten auf die Senkung der CO₂-Emissionen und die Förderung neuer Antriebstechnologien. Beim Fahrzeugpark des Strassenverkehrsamts des Kantons Zürich stehen von insgesamt 40 Fahrzeugen zurzeit 7 vollelektrische Elektrofahrzeuge und ein Plug-In Hybrid im Einsatz. Für die Fahrten der Regierungsrätinnen und Regierungsräte kommen neu zwei wasserstoffbetriebene Hyundai NEXO dazu; diese lösen ältere benzin- und dieselbetriebene Modelle ab.

Kanton Zürich als Vorreiter bei klimafreundlicher Mobilität

Regierungsrat Mario Fehr kommentierte die Flottenstrategie der Sicherheitsdirektion, zu der Kantonspolizei und Strassenverkehrsamt gehören: *«Wir gehen als Vorbild voran. So helfen wir mit, neue Technologien zu entwickeln und im Kanton Zürich zu verankern. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, nicht nur auf Batterie-Elektrofahrzeuge zu setzen. Wir wollen ein Zeichen setzen für Wasserstoff-Elektrofahrzeuge als weitere Alternative. Denn wir sind und bleiben offen für sämtliche Antriebssysteme. Wenn wir jetzt als Vorbild vorgehen, helfen wir mit, die neuen Technologien weiter zu entwickeln und im Kanton Zürich zu verankern.»*

Wasserstoff-Tankstelle in Zürich-Albisgütli

Teil dieser Strategie ist auch, dass das Strassenverkehrsamt am Standort Zürich-Albisgütli künftig über eine öffentlich zugängliche Wasserstofftankstelle und mehrere Elektroschnellladestationen verfügen wird. Das Strassenverkehrsamt hat das Projekt dazu gestartet. Bis jetzt gibt es schweizweit erst eine einzige Wasserstofftankstelle im Kanton Zürich, bei der Forschungsanstalt Empa in Dübendorf, und eine weitere in Hunzenschwil (AG).

Peter Kyburz, Geschäftsleiter des Strassenverkehrsamts: *«Eine gute Ladeinfrastruktur ist einer der Schlüssel, damit sich Elektro- und Wasserstofffahrzeuge durchsetzen können. Wasserstoff ist sehr leicht und kann viel Energie speichern. Mit einem Kilo kann man rund 100 Kilometer weit fahren. Zudem kann Wasserstoff schnell getankt werden, die Fahrzeuge haben also viel kürzere Ladezeiten als Elektroautos. Und Wasserstoffautos können wie Elektroautos zum Klimaschutz beitragen, wenn der Strom für die Herstellung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Das hat uns dazu bewogen, mit den beiden Wasserstoffautos ein Zeichen zu setzen. Wir wollen mithelfen, das Potenzial der Wasserstoffmobilität auszuloten.»*

Weitere neue Wasserstoff-Tankstellen in der Schweiz in Planung

Die Planung für den schweizweiten Aufbau eines Wasserstoff-Tankstellennetzes läuft auf Hochtouren – insbesondere durch die Initiative des Fördervereins H2 Mobilität Schweiz: www.h2mobilitaet.ch. Das Unternehmen Hydrosponder wiederum produziert künftig den erforderlichen grünen Wasserstoff und gibt bereits weitere in Planung befindliche H2-Tankstellen in Dietlikon (ZH), Zofingen (AG), Crissier (VD) und St. Gallen bekannt: www.hydrospider.ch/tankstellen/.

All-New Hyundai NEXO

Hyundai forscht seit 1998 an der Brennstoffzellentechnik und hat die Entwicklung der Technologie als Pionier auf diesem Gebiet massgeblich vorangetrieben.

Seit 2013 bietet Hyundai mit dem ix35 Fuel Cell das weltweit erste Serien-Brennstoffzellenfahrzeug im Handel an. Die Brennstoffzelle erzeugt den Strom für den Elektroantrieb durch eine Reaktion von Wasserstoff mit Sauerstoff. Hyundai Brennstoffzellenfahrzeuge stossen wie batterieelektrische Modelle lokal keine Abgase, sondern lediglich Wasserdampf aus – mit zwei weiteren Vorteilen: Sie lassen sich innerhalb von wenigen Minuten betanken und erzielen stattliche Reichweiten.

Der All-New NEXO führt aus ökologischer Sicht die wachsende Palette an Eco-Fahrzeugen von Hyundai an und baut auf einer spezifischen, neu entwickelten Plattform auf. Die Kombination des SUV Crossovers mit fortschrittlichsten Technologien der Elektrifizierung, umfangreichen Fahrassistenz-Funktionen und einem modernen, ansprechenden Design bezeichnet Hyundai als FUV (Future Utility Vehicle).

Im Segment der aktuell erhältlichen Elektrofahrzeuge (mit Batterie oder Brennstoffzelle) bietet der All-New NEXO mit 666 km (WLTP-Test), resp. 756 km (NEFZ) die grösste Reichweite. Die Werte lassen sich mit denjenigen eines konventionellen Verbrennungsmotors vergleichen und ermöglichen auch längere Reisen.

Ein weiterer Vorteil der Hyundai Brennstoffzellen-Fahrzeuge liegt im Filtern und Reinigen der Umgebungsluft. Der effiziente und haltbare Hochleistungsfilter des All-New Hyundai NEXO kann Mikropartikel aus der Luft filtern, die kleiner als 2,5 Mikrometer (PM 2,5) sind. Das bedeutet, dass der All-New NEXO unterwegs 99,9 Prozent aller Feinstaubpartikel aus der Luft siebt, die durch den Filter strömen.

Auch die Sicherheit ist im All-New NEXO gross geschrieben. Er wurde als erstes Fahrzeug mit Brennstoffzellen-Technologie von der unabhängigen europäischen Behörde Euro NCAP einem Crashtest unterzogen. Dabei stellte der All-New NEXO in allen vier Bewertungskategorien seine hohe aktive sowie passive Sicherheit unter Beweis und sicherte sich so mit fünf Sternen die Bestnote in der Gesamtwertung. Dank der umfangreichen SmartSense-Sicherheitsausrüstung und der hohen Festigkeit der Karosserie schützt der All-New NEXO seine Passagiere und ebenso andere Verkehrsteilnehmer.

In der Schweiz ist der All-New Hyundai NEXO ab CHF 84'900.- in der äusserst umfangreichen Ausstattung Vertex erhältlich. Mehr Informationen sind auf www.hyundai.ch zu finden.

* * *

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen

Hyundai Suisse

Nicholas Blattner, Tel.: +41 44 816 43 45; Fax: +41 44 816 43 09; E-Mail: nicholas.blattner@hyundai.ch

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Hyundai Medienseite: news.hyundai.ch